

Fugenmörtel

# PCI FT® Fugenbreit

für Spaltklinker und großformatige  
Steingut- und Steinzeugplatten

**PCI**®  
Für Bau-Profis



Mit amtlichem Prüfzeugnis nach DVGW-Merkblatt W 270 und W 347

## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für Fugenbreiten von 5 bis 20 mm.
- Zum Verfugen von Belägen aus Steinzeug- und Steingutplatten, Ziegelfliesen, Bodenklinkerplatten und Betonwerksteinplatten.
- Zum Verfugen von Verblendmauerwerk.
- Zum Verfugen von keramischen Belägen in Bereichen, die grundsätzlich den DVGW-Merkblättern entsprechen müssen, z. B. Trinkwasserbehälter, oder für Objekte, die diesen Anforderungen entsprechen sollen, z. B. Schwimmbäder, Brauwasser-Vorratsbehälter usw.



Für rissfreie Fugen in Breiten von 5 bis 20 mm.

## Produkteigenschaften

- **Wasserfest und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.
- **Rissfrei aushärtend**, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Geschmeidig**, dadurch leicht verarbeitbar.
- **Die Farbtöne von PCI FT Fugenbreit sind an die PCI-Fugendichtstoffe angepasst.**
- **Mit amtlichem Prüfzeugnis** für den Trinkwasserbereich nach **DVGW-Arbeitsblatt W 270 und DVGW-Arbeitsblatt W 347** (Hygiene-Institut Gelsenkirchen). Prüfzeugnisse sind abrufbar unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

A Brand of

**BASF**  
The Chemical Company

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Modifizierter Zementmörtel
	Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung
Komponenten	1-komponentig
Kennzeichnung nach	
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff-fahrt (GGVSEB)	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch (bei 10 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)		
- Spaltklinker 24 x 11,5 cm	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup>	
- Platten 40 x 40 cm	ca. 600 g/m <sup>2</sup>	
Ergiebigkeit (bei 10 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	25 kg sind ausreichend für ca.:	5 kg sind ausreichend für ca.:
- Spaltklinker 24 x 11,5 cm:	16,5 m <sup>2</sup>	3,0 m <sup>2</sup>
- Platten 40 x 40 cm:	41,5 m <sup>2</sup>	8,0 m <sup>2</sup>
Fugenbreite	5 bis 20 mm	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Anmachwasser		
- bei Bodenfugen		
1 kg Pulver	0,2 l	
5-kg-Beutel	1 l	
25-kg-Sack	5 l	
- bei Wandfugen	Wassermenge reduzieren auf gewünschte Mörtelkonsistenz	
- bei Verblendmauerwerk		
1 kg Pulver	0,14 l	
5-kg-Beutel	0,7 l	
25-kg-Sack	3,5 l	
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 60 Minuten	
Aushärtezeiten		
- begehbar nach*	ca. 12 Stunden	
- regenfest nach*	ca. 8 Stunden	
- wasserbelastbar nach*	ca. 4 Tagen	
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen. Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten

lassen. Bei saugfähiger Keramik Fugen unmittelbar vor dem Verfugen vornässen.

## Verarbeitung von PCI FT-Fugenbreit

**1** Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

**2** Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

### 3 Verfugung

#### Bodenverfugung

Fugenmörtel mit Gummiwischer oder PCI Gummifugscheibe bündig in die Fugen einbringen und Oberfläche diagonal sauber abziehen, falls erforderlich nachschlännen. Nach dem Anziehen des Mörtels (Fingerprobe) mit einem leicht angefeuchteten Schwamm abreiben.

#### Wandverfugung

Fugenmörtel mit PCI Gummifugscheibe in die Fugen einbringen, anziehen lassen und evtl. ein zweites Mal bündig nachschlännen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht angefeuchteten Schwamm abreiben.

**4** Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem feuchten Schwamm entfernen.



PCI FT Fugenbreit bündig in die Fugen einbringen. Oberfläche sauber abziehen ...



... und anschließend mit einem feuchten Schwamm nachwaschen.

## Lieferform

### 25-kg-Kraftpapier-Sack

Basalt Nr. 19

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1935/1

Hellgrau Nr. 21

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1936/8

Zementgrau Nr. 31

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1931/3

Anthrazit Nr. 47

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1938/2

### 5-kg-Beutel

Hellgrau Nr. 21

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1982/5

Zementgrau Nr. 31

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1932/0

geringe druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.



21 Hellgrau



19 Basalt



31 Zementgrau



47 Anthrazit

## Bitte beachten Sie

- PCI FT Fugenbreit nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei Regen oder Zugluft verarbeiten.
- Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Frisch verfugte Beläge im Außenbereich und Beläge aus nicht saugendem Plattenmaterial mit Folie abdecken und feucht halten.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen.
- Bei nicht glasierten Fliesen und Platten kann nach dem Verfugen ein Mörtelschleier zurückbleiben. Empfehlungen des Fliesenherstellers beachten. Falls abgesäuert werden muss, Fugen ausreichend vornässen.
- Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E, PCI Silcoferm S, in Verbindung mit Naturwerksteinbelägen mit PCI Carraferm sowie in Trinkwasserbehältern mit PCI Silcoferm KTW schließen.
- Angesteiften Fugenmörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischen.
- Bei Einwirkung von säurehaltigen, zementangreifenden Reinigern kann es zur Schädigung des erhärteten Fugenmaterials kommen. Fugen vor der Anwendung saurer Reiniger gründlich vornässen und nach der Reinigung mit viel Wasser nachwaschen.
- Bei Verfugungen von keramischen Belägen mit erhöhter mechanischer Belastung und Beanspruchung durch Reinigungschemikalien im industriellen und gewerblichen Bereich ist PCI Durafug NT einzusetzen. Für die Verfugung von starksäurebelasteten Bereichen empfiehlt sich die Verwendung der Epoxidharz-Fugenmörtel PCI Durapox NT bzw. PCI Durapox NT plus.
- In Abhängigkeit von der Verarbeitung und vom Waschen sind beim Farbton Nr. 19 Basalt und Nr. 47 Anthrazit Farbabweichungen möglich. Der Farbton kann im verfugten Fliesenbelag heller austrocknen als angegeben.
- Geringe Farbabweichungen sind möglich, deshalb beim gleichen Objekt möglichst nur PCI FT Fugenbreit mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.
- Für die Reinigung einen feuchten Schwamm und keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben des eingetrockneten Fugenmörtels in die noch feuchte Fuge besteht.
- PCI FT Fugenbreit darf nicht mit Pulver abgestreut werden.
- Beim Verfugen von oberflächenrauen Naturwerksteinplatten oder Cotto bitte Probeverfugung durchführen (Pigmentflecken).
- Für die Verfugung von Feinsteinzeugbelägen wird die Verwendung von PCI Rapidfug bzw. PCI Flexfug empfohlen.
- Bei der Einwirkung von Wässern mit freier, Zement angreifender Kohlensäure auf den Fugenmörtel (z. B. im Nachklärbecken) ist mit PCI Durapox NT / NT plus zu verfugen.
- Für die Verfugung von Belägen aus Steinzeugriemchen wird die Verwendung von PCI Flexfug empfohlen.
- Bei der Verarbeitung von PCI FT Fugenbreit im Fugeisenverfahren empfiehlt sich die Abmischung mit 50 % feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 bis 0,8 mm. Die Anmachwassermenge ist auf 110 ml pro kg abgemischtem Material zu reduzieren
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
[www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im eingetrockneten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

## Sicherheitshinweise

PCI FT-Fugenbreit enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Staub nicht einatmen. Bei

Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlus-

sen sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder diese Produktinformation vorzeigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Chromatarm.

### Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen

Ihrer regionalen Entsorgungspartner erhalten Sie unter der

**Fax-Nr. (08 21) 59 01-420.**

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**(01 80) 5 217 217**

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7  
2355 Wiener Neudorf  
Tel. +43 (22 36) 6 58 30  
Fax +43 (22 36) 6 58 22  
[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

### PCI Bauprodukte AG

Vulkanstraße 110 · 8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 9 58 21 21  
Fax +41 (58) 9 58 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.